

# LIECHTENSTEIN 2001

JUNGE KÜNSTLER

## Die junge Generation

Von Sitzungszimmern, Chaos und Ordnung

BARBARA BÜHLER

Die Fotokünstlerin Barbara Bühler zeigte mit ihren grossformatigen Fotoarbeiten unter dem Titel «Sitzungszimmer in Liechtenstein» die Tische in Verhandlungszimmern liechtensteinischer Banken und Treuhänder jeweils vor und nach einer Besprechung. «Mit diesen Bildern versuche ich, die jetzigen Lebensorgane Liechtensteins zu zeigen, die für das kleine Land unverhältnismässig vielen Verhandlungstische, über die, für uns unsichtbar, das Geld geht. Es geht aber um das Bild dazwischen, um das Geheime, um die für uns fast nicht wahrnehmbaren Veränderungen, hinter denen Geld fließt, das das Schicksal Liechtensteins bewegt.»

CAROL WYSS

Der Vorgang des Wandels ist auch Thema für Carol Wyss, die meint: «Das einzig Konstante ist der Wechsel zwischen Chaos und Ordnung.» So vergrössert sie z.B. Fotos vom menschlichen Skelett oder von Maschinenteilen, trägt sie auf ein Sieb auf und druckt sie aus. Diese Vorlage «zerstört» Carol Wyss, indem sie darüber malt, etwas wegnimmt, etwas hinzufügt. «Nicht nur das Sujet, also der menschliche Knochenbau, verwandelt sich im Entwicklungsprozess zwischen Chaos und Ordnung, auch die Technik: Der exakte Siebdruck verbindet sich mit meiner Malerei. Während der Arbeit läuft in mir ständig dieser Prozess der Wandlung, bis ich eine Balance spüre zwischen den Übergängen.»

EVA FROMMELT

In ganz anderer Art verwendet Eva Frommelt Fotos. Ihre neuen Arbeiten begannen mit einer Serie von Aktfo-

tos, in einem Schwimmbad unter Wasser gemacht, der Grundgedanke, der sie inspirierte. «Das bedeutet nicht, dass ich die Fotos auf die Leinwand übertrage. Ich halte nur die Idee im Foto fest. Arbeite ich dann an der Leinwand, verselbständigt sich die Idee völlig.» Immer wieder tauchen auf den grossformatigen Bildern Hände auf, vergleichbar mit jenen bei prähistorischen Malereien, die das Eintreten eines Schamanen in die geistige Welt zeigen. «Berühren die Hände die Figur auf dem Bild, oder stossen sie sie ab, gehen durch die Figur hindurch? Kann man eine andere Person erfassen? Fragen, die mich beschäftigen.»

VLADO FRANJEVIC

Der in Kroatien geborene und in Triesen arbeitende Künstler Vlado Franjevic ist sowohl bildnerisch wie schriftstellerisch tätig. Er nutzt verschiedene Medien, um sich künstlerisch auszudrücken. Seine Arbeiten haben konzeptuelle und individuell mythologische Anklänge. Bei seinen «Verknüpfungen» z.B. verbindet er das Malerische mit dem Linearen. Die Linien haben sich durch Schnüre vergegenständlicht, die lose miteinander verknüpft werden. «Die Sache des Knüpfens fügt mich und dich in einer Einheit zusammen», sagt der Künstler und zeigt damit sein Anliegen, künstlerisch tätige Menschen zusammen zu bringen.

FAUZIE AS'AD

Dies gilt auch für den in Eschen lebenden Bildhauer und Maler Fauzie As'Ad aus Indonesien. Nicht nur, dass er während des ihm vom Kulturbeirat zugesprochenen Werkjahres Arbeitszeiten in Paris, London, Car-

rara und Berlin verbrachte, er plant auch ein Bildhauersymposium in Liechtenstein, und eine kulturelle Brücke zwischen Liechtenstein und Indonesien wird, von ihm initiiert, ab nächstem Jahr in die Wege geleitet.

GEROLF HAUSER

Fauzie in Paris.



Wirtschaft FL.  
Niveau stabil.

Vaduz und Balzers.  
Seitenblicke.

Liechtenstein  
Tourismus.  
Der Businessplan.

Verfassungsdiskussion.  
Sachlich oder  
persönlich?

Erich Walser.  
Das Interview.